



Aktualisierte Umwelterklärung 2024

Audi Standort Neckarsulm

Inhalt

Audi A5 Avant TFSI quattro 150 kW:
Kraftstoffverbrauch kombiniert
in l/100 km: 7,9–7,1; CO₂-Emissionen
kombiniert in g/km: 179–161;
CO₂-Klasse: G–F

- 4 — Wassernutzung**
Verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser
- 6 — Umweltauswirkungen des Standortes**
Impact-Points Audi Neckarsulm 2023
- 8 — Wasserkreislauf**
Nachhaltige Wassernutzung in der Fertigung
- 10 — Vorstellung des Standortes**
Entwicklung der Kernindikatoren (A/B)
- 14 — Modernisierung**
Innovative Technologien für geringeren Wasserverbrauch
- 16 — Umweltauswirkungen des Standortes**
Gefährliche Abfälle/Entwicklung der Kernindikatoren (R)
- 18 — Upcycling**
Ausgedienter Kältemitteltank wird zum Regenwasserspeicher
- 21 — Umweltprogramm**
Umweltziele 2023–2025
- 22 — Gültigkeitserklärung/Zertifikat**
Ansprechpartner



Im Fokus: Verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser

Audi steht für einen vorausschauenden und sparsamen Umgang mit Ressourcen. Ein maßgeblicher Baustein für diese Zielsetzung ist das Umweltprogramm „Mission:Zero“, in dem sämtliche Ansätze zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks in Produk-

tion und Logistik gebündelt werden. Neben Biodiversität, Dekarbonisierung und Ressourceneffizienz steht die Wassernutzung im Werk weit oben auf der Agenda. Um Wasser bewusst und sparsam zu verwenden, setzt Audi am Standort Neckarsulm auf

vielfältige Maßnahmen und Projekte. Wirksame Beispiele sind der im Aufbau befindliche Wasserkreislauf, effiziente Prozesse in der Lackiererei und die verstärkte Nutzung von Regenwasser auf dem Werksgelände.

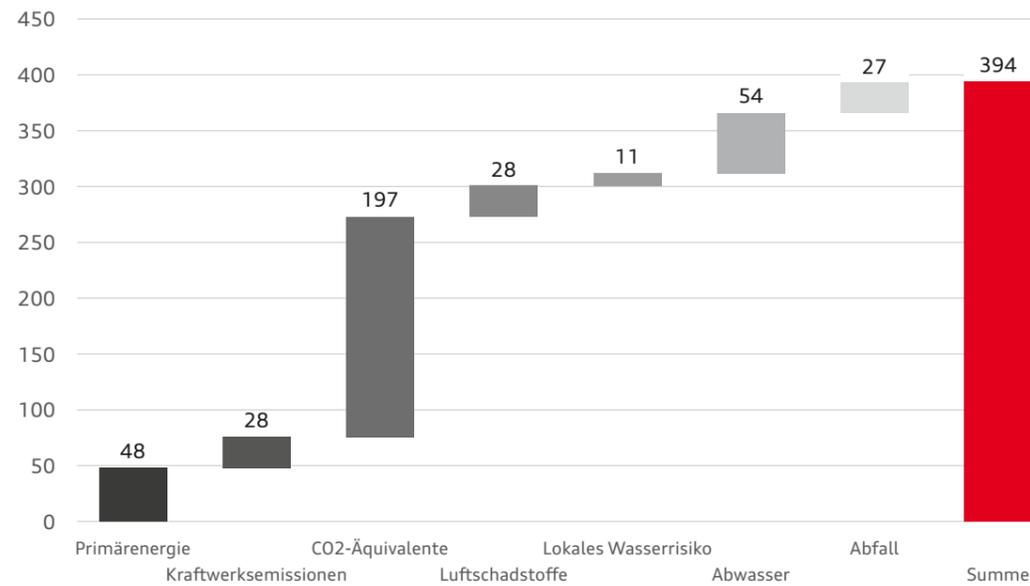
Audi Q6 SUV e-tron quattro:
Stromverbrauch (kombiniert):
19,6–17,0 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert):
0 g/km; CO₂-Klasse: A, 02.07.2024



Umweltauswirkungen des Standortes

Die Umweltauswirkungen des Standortes Neckarsulm wurden mit der Impact Points Methode bewertet.

Umweltauswirkungen des Standorts in Mrd. Impact Points



Messung der Umweltauswirkungen

Die Impact Points Methode ermöglicht eine Berechnung der Umweltwirkungen auf Basis der Ressourcennutzung und der Emissionen am Standort. Das Ergebnis sind die Impact-Points, die eine Identifikation von ökologischen Hot Spots ermöglichen. Die Methode wendet spezifische Ökofaktoren zur Bewertung zahlreicher Umweltauswirkungen an. Die in dem oben beschriebenen Verfahren erfassten und bewerteten Umweltaspekte werden grafisch aufbereitet.

Die Umweltauswirkungen werden in folgende Kategorien eingeteilt: Primärenergie, Kraftwerksemissionen, CO₂-Äquivalente, Luftschadstoffe/Emissionen, lokales Wasserrisiko, Abwasser und Abfall. Diese werden mittels standortspezifischer Ökofaktoren zu Impact-Points berechnet. Aus der Darstellung lassen sich Handlungsschwerpunkte ableiten: CO₂-Reduktion, Wasser und Abfall (Ressourcen).

Audi A5 Avant TFSI quattro 150 kW:
Kraftstoffverbrauch kombiniert
in l/100 km: 7,9-7,1; CO₂-Emissionen
kombiniert in g/km: 179-161;
CO₂-Klasse: G-F



Nachhaltige Wassernutzung in der Fertigung

Bis 2035 will das Unternehmen den ökologisch gewichteten Wasserverbrauch in der Produktion halbieren. Ein Schlüssel für diese Herausforderung ist die Verwendung von recyceltem Wasser, das mehrfach verwendet wird. Deshalb arbeiten die Vier Ringe in Neckarsulm an einem geschlossenen Wasserkreislauf mit der Kläranlage des Abwasserzweckverbands Unteres Sulmtal. Der besondere Vorteil: Die städtische Kläranlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Audi-Standort – eine Verbindung, die das Werk schon seit vielen Jahren umweltfreundlich nutzt, indem die Abwässer der Lackiererei erst gar nicht in die Kanalisation gelangen, sondern direkt in die Kläranlage eingespeist werden.

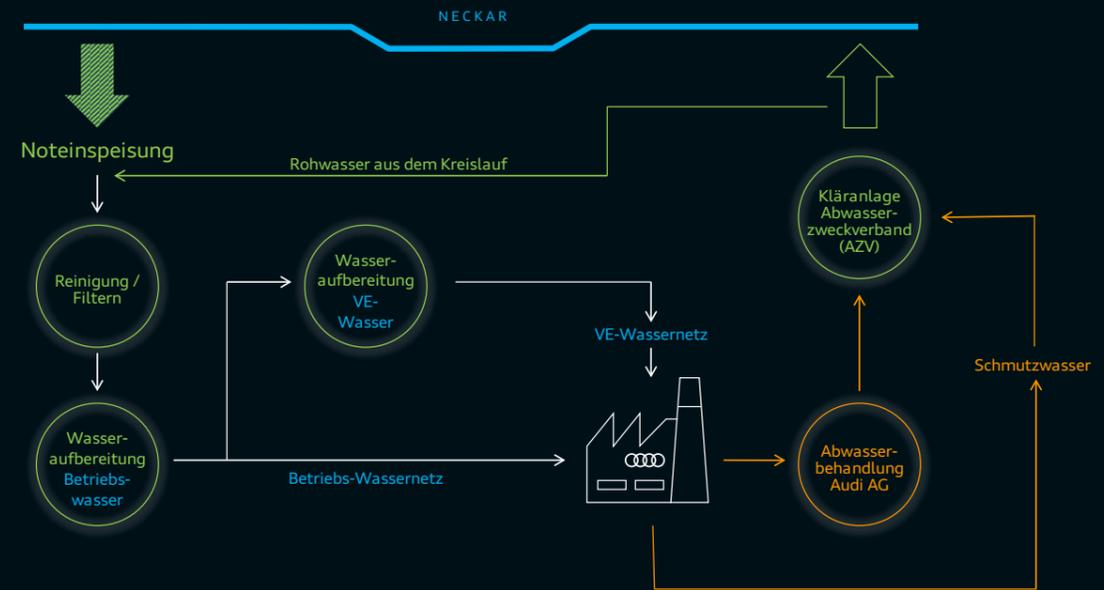
Neue Leitungen und moderne Anlagentechnik sorgen bald zusätzlich dafür, dass kein Nutzwasser mehr aus dem benachbarten Neckar-Kanal entnommen werden muss. Aktuell wird das Werk auf diese Weise noch mit maximal 1.000.000 Kubikmetern Wasser pro Jahr versorgt (im Jahr 2023 waren es 600.000 Kubikmeter Wasser).

Und so funktioniert das Prinzip des Kreislaufs: Das von der Kläranlage gereinigte Wasser wird von Audi mithilfe von Filteranlagen und Membranen weiter aufbereitet. Das ist notwendig, um die in der Fertigung benötigten Parameter wie Härtegrad oder Salzgehalt des Wassers sicherzustellen. Zudem wird so die Verwendung von Chemika-

lien reduziert. Nach dem Gebrauch in der Fahrzeugproduktion fließt das Betriebswasser in die Kläranlage zurück. Eine Bestätigung für die Umsetzung des nachhaltigen, geschlossenen Kreislaufs liefern die bisherigen Meilensteine des Projekts. In einer Pilotanlage hat der Standort das Verfahren auf Herz und Nieren geprüft und die Testphase erfolgreich absolviert. Mit dem im August gefeierten Richtfest ist auch der Bau einen großen Schritt weiter. Ab 2025 kann das Werk dann bis zu 70 Prozent Frischwasser einsparen – und damit dem Anspruch ein großes Stück näherkommen, so wenig wie möglich in die Natur einzugreifen.

Unsere Ziele

MISSION:ZERO



70%
Reduzierung
des Frischwasser-
verbrauchs
(Basis 2010)



Entwicklung der Kernindikatoren

Die von Audi verwendeten Kernindikatoren nehmen Bezug auf die sechs Schlüsselbereiche entsprechend EMAS III, als Bezugsgröße dient der Gesamtmassen-Output.

Kernindikator A

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
ENERGIE						
Gesamter direkter Energieverbrauch	MWh	550.162	502.063	532.319	466.783	480.787
Davon Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	MWh	228.110	270.136	268.748	245.009	257.633
Elektrische Energie (inkl. Eigenerzeugung)	MWh	298.439	276.118	274.749	250.615	262.270
Wärmeenergie, davon ↳ Eigenerzeugung (Heizkessel + Heizkessel Böllinger Höfe + BHKW Böllinger Höfe) ↳ Fernwärmebezug	MWh	195.452 14.349	175.051 17.306	207.357 17.310	166.565 14.405	166.736 70.305
Brennstoffeinsatz (Erdgas für Fertigungsprozesse)	MWh	56.271	50.894	50.212	49.603	51.781
MATERIALEINSATZ (ohne Wasser und Energieträger)						
Massenstrom an Einsatzmaterial (Produkt + Produktionsabfall)	t	439.871	384.483	357.939	356.432	398.510
Eisen und Stahl [3]	t	52.516	51.502	42.220	37.350	43.253
Aluminium [3]	t	30.988	29.361	27.586	25.213	26.432
Lacke	t	3.061	2.472	2.225	1.433	666
Erdgas für Fertigungsprozesse	MWh	56.271	50.894	50.212	49.603	51.781
WASSER						
Wasserverbrauch	m³	696.088	669.907	594.693	613.221	658.479
Abwassermenge	m³	530.855	509.909	456.845	469.079	514.217
ABFALL						
Gefährlicher Abfall	t	2.935	3.880	3.269	2.810	2.866
Beseitigter gefährlicher Abfall	t	34	52	30	65	13
Verwerteter gefährlicher Abfall	t	2.901	3.828	3.240	2.745	2.853
Nicht gefährlicher Abfall	t	7.883	6.630	6.623	6.800	7.345
Beseitigter nicht gefährlicher Abfall	t	1	1	1	0	1
Verwerteter nicht gefährlicher Abfall	t	7.882	6.628	6.623	6.800	7.344
Metallischer Abfall	t	50.555	45.755	42.048	39.533	44.939
BIOLOGISCHE VIELFALT						
Grundstücksfläche gesamt	m²	1.340.448	1.370.094	1.431.801	1.360.338	1.422.124
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche)	m²	1.227.447	1.257.034	1.318.916	1.266.338	1.314.769
*Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m²	37.100	41.935	41.935	44.000	40.450
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	0	0	0	0	0

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
EMISSIONEN						
Gesamtemissionen von Treibhausgasen [1] [4]	t CO ₂ -Äquivalent	23.320	22.065	16.286	15.815	31.638
CO ₂ -Äquivalente aus Brennstoffeinsatz [5]	t CO ₂ -Äquivalent	22.242	20.762	15.683	15.199	30.859
CO ₂ -Äquivalente aus H-FKW- und H-FCKW-Emissionen [5]	t CO ₂ -Äquivalent	1.078	1.304	603	616	778
Gesamtes emittiertes CO ₂ [2]	t	116.709	65.403	76.308	58.199	64.128
GESAMTEMISSIONEN IN DIE LUFT						
NO _x (Stickoxide)	t	13	10,7	8,5	4,2	10,0
PM (Staub)	t	8,4	5,9	6,1	6,0	4,2
SO ₂ (Schwefeldioxid)	t	0,05	0,04	0,03	0,03	0,09
VOC (Lackiererei)	t	256	240	243	278	241

*In der als naturnah ausgewiesenen Fläche sind Dachbegrünungen enthalten, daher sind diese auch in der versiegelten Fläche mitgezählt.
 [1] Quellenangabe zu Umrechnungsfaktoren: VW-Norm 98000 (10/2022).
 [2] Summe aus direkten CO₂-Emissionen am Standort und indirekten CO₂-Emissionen durch Energiebezug ohne FKW-Emissions-Äquivalente.
 [3] nur Presswerkzeuge, ohne Zulieferteile
 [4] CO₂-Äquivalente Scope 1 und 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol
 [5] CO₂-Äquivalente Scope 1 gemäß Greenhouse Gas Protocol

Kernindikator B (Referenzwerte)

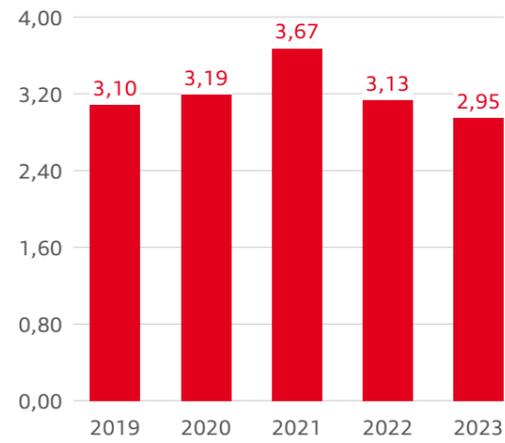
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
PRODUKTOUTPUT						
Gesamtausbringungsmenge aller Produkte	t	378.499	328.218	305.999	307.290	343.359
Pressteile für Extern (in Gesamtausbringungsmenge enthalten)	t	17.067	17.968	16.036	12.223	19.929
Fahrzeuge, produziert	Stück	177.209	157.230	145.092	149.127	162.734

Die dargestellten Kernindikatoren erfüllen auch die Forderungen gemäß Beschluss (EU) 2019/62 der Kommission über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Automobilindustrie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Entwicklung der Kernindikatoren

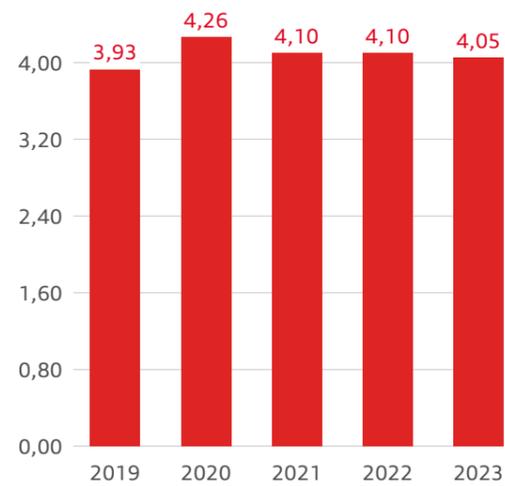
Energie

Spezifischer Energieverbrauch pro Fahrzeug in MWh/Fahrzeug



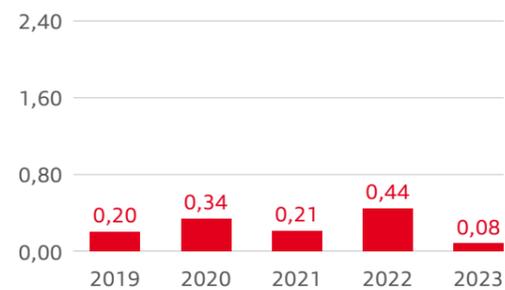
Wasserverbrauch

Spezifischer Wasserverbrauch pro Fahrzeug in m³/Fahrzeug



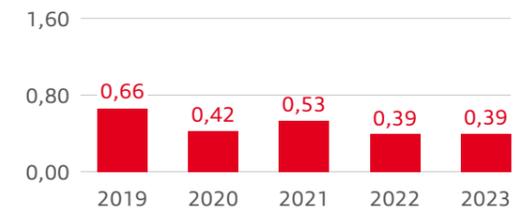
Abfall

Spezifischer Abfall zur Beseitigung (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle) in kg/Fahrzeug

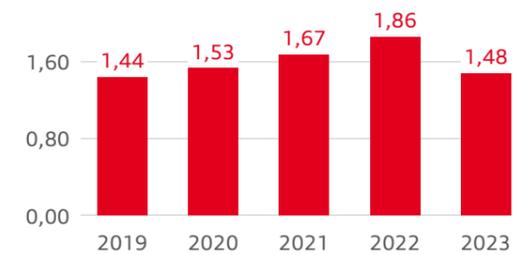


Emissionen

Spezifische CO₂-Emission (gesamt) pro Fahrzeug in t/Fahrzeug



Spezifische VOC-Emission pro Fahrzeug in kg/Fahrzeug



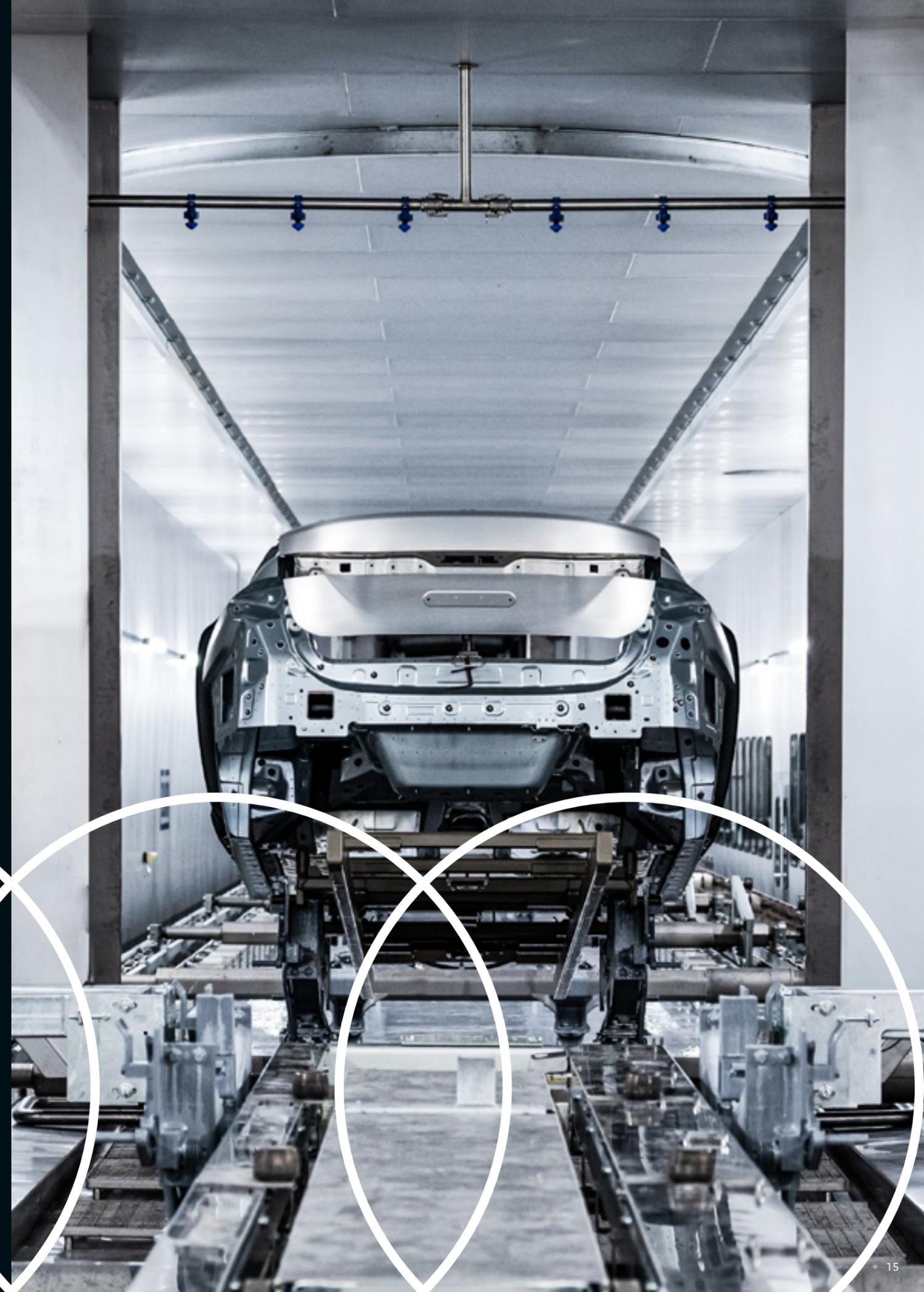
Die spezifischen Kennzahlen für Abfall und VOC sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Mengen an gefährlichen Abfällen zur Beseitigung setzten sich aus wenigen Abfällen zusammen, die durch Sondereinflüsse starken Schwankungen unterliegen und gegenüber dem Vorjahr zu einer deutlichen Reduktion geführt haben. Die spezifischen Kennzahlen pro Fahrzeug sind aufgrund der erhöhten Fahrzeugstückzahlen gesunken. Die absoluten CO₂-Emissionen sind gestiegen während sich die spezifische Kennzahl auf Vorjahresniveau befindet. Berücksichtigt wurden die relevanten und einschlägigen BVT-Merkblätter.

Innovative Technologien für geringeren Wasserverbrauch

Mit der Inbetriebnahme zählt die modernisierte Lackiererei am Standort Neckarsulm zu den fortschrittlichsten der Automobilbranche. Immer im Blick der Planerinnen und Planer ist ein möglichst energieeffizienter und wassersparender Betrieb der Anlagen. Für neue Fahrzeugmodelle wurden daher zahlreiche Prozesse optimiert und umweltverträgliche

Verfahren eingeführt. Ganz neu ist der Lackabscheidungsprozess. Hier setzt Audi in Neckarsulm jetzt auf eine Trockenabscheidung. Dabei wird der Lacknebel – im Fachjargon "Overspray" genannt – von modernen Filtern aufgefangen. Bisher wurden die Partikel, die nicht auf der Karosserie landeten, in Wasser gebunden und entsorgt. Das Ergebnis dieser Umstellung: eine

bessere Abfallbilanz und eine erhebliche Menge an eingespartem Frischwasser. Außerdem ermöglicht die Trockenabscheidung die Wiederverwendung der Luft, also den Umluftbetrieb. Im Prozess werden damit nur noch knapp 10 Prozent Frischluft benötigt. So wird das energieintensive Vorwärmen und Filtern stark reduziert.



Gefährliche Abfälle

Die Tabelle zeigt die Mengen der gefährlichen Abfälle nach Abfallart.

Int. Bezeichnung	AVV	Netto	Einheit
VERWERTETE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE			
Farb-/Lackschlamm	080115	548,856	t
Altfahrzeuge	160104	516,400	t
Hydroxidschlamm	190813	415,360	t
PVC-/Unterbodenschutz-Abfälle, Leim-/Kleberabfälle	080409	249,295	t
Emulsion	120109	185,385	t
Versuchsmotoren, E-Motoren mit Getriebe und Öl	160121	152,000	t
Putzlappen, Abluftfilter, Ölbinder	150202	114,043	t
Altverdünnung	070304	113,070	t
Phosphatierschlamm	110108	92,388	t
Pkw-Batterien, Traktionsbatterien mit Eisentrog (Bleibatterien)	160601	90,560	t
Elektronikschratt, Monitore	160213	88,925	t
Ölabscheiderinhalte	130502	74,920	t
Altfarben, Altlacke	080111	62,810	t
Altöl	130205	48,080	t
Lithium-Ionen-Akkumulatoren (Fahrzeuge)	160121	28,540	t
Kühlerfrostschutzmittel	160114	22,658	t
Lösemittel, Lösemittel-Wasser-Gemisch	140603	12,589	t
Kraftstoffabfälle	130703	11,311	t
Leuchtstoffröhren	200121	6,051	t
Behältnisse mit schädlichen Restinhalten	150110	5,829	t
Bremsflüssigkeit	160113	4,948	t
Haushaltskühlgeräte	200123	3,600	t
Fettabfälle	120112	3,120	t
Batterien, Li-Ionen-Akkus (klein)	200133	2,421	t
Quecksilberhaltige Abfälle	060404	0,005	t
BESEITIGTE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE			
Reiniger, Tenside	070608	5,344	t
Farb-/Lackschlamm	080115	2,320	t
Schleifschlamm	120118	2,298	t
Säure	110105	2,020	t
Isocyanate (Kunststoffherstellungsrückstände)	080501	0,511	t
Polyole (Kunststoffherstellungsrückstände)	080409	0,334	t
Lauge	110107	0,317	t
Laborchemikalien anorg.	160507	0,057	t
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE INSGESAMT		2.866,365	t

Mehr als 99 Prozent aller 2023 angefallenen Abfälle wurden verwertet.

Entwicklung der Kernindikatoren

Kernindikator R (Verhältnis A/B)

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
ENERGIE						
Gesamter direkter Energieverbrauch/Gesamtoutput ¹	MWh/t	1,454	1,530	1,740	1,519	1,400
Davon Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien/Gesamtoutput ²	MWh/t	0,603	0,823	0,878	0,797	0,750
MATERIALEINSATZ						
Massenstrom an Einsatzmaterial/Gesamtoutput	t/t	1,162	1,171	1,170	1,160	1,161
WASSER						
Wasserverbrauch/Gesamtoutput ³	m³/t	1,839	2,041	1,943	1,996	1,918
Abwasser/Gesamtoutput	m³/t	1,403	1,554	1,493	1,527	1,498
ABFALL						
Abfallaufkommen/Gesamtoutput	t/t	0,162	0,171	0,170	0,160	0,161
Davon gefährlicher Abfall/Gesamtoutput ⁴	t/t	0,008	0,012	0,011	0,009	0,008
BIOLOGISCHE VIELFALT						
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche)/Gesamtoutput	m²/t	3,243	3,830	4,310	4,121	3,688
*Gesamte naturnahe Fläche am Standort/Gesamtoutput	m²/t	0,098	0,128	0,137	0,143	0,128
*Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes/Gesamtoutput	m²/t	0	0	0	0	0
EMISSIONEN						
Gesamtemissionen von Treibhausgasen/Gesamtoutput	t CO ₂ -Äquivalent/t	0,062	0,067	0,053	0,051	0,092
NO _x (Stickoxide)/Gesamtoutput	kg/t	0,034	0,032	0,028	0,014	0,029
PM (Staub)/Gesamtoutput	kg/t	0,022	0,018	0,020	0,020	0,012
SO ₂ (Schwefeldioxid)/Gesamtoutput	kg/t	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
VOC/Gesamtoutput	kg/t	0,676	0,731	0,793	0,904	0,700

*In der als naturnah ausgewiesenen Fläche sind Dachbegrünungen enthalten, daher sind diese auch in der versiegelten Fläche mitgezählt.

¹ Index i7 des Referenzdokuments 2019/62.

² Index i9 des Referenzdokuments 2019/62.

³ Index i25 des Referenzdokuments 2019/62.

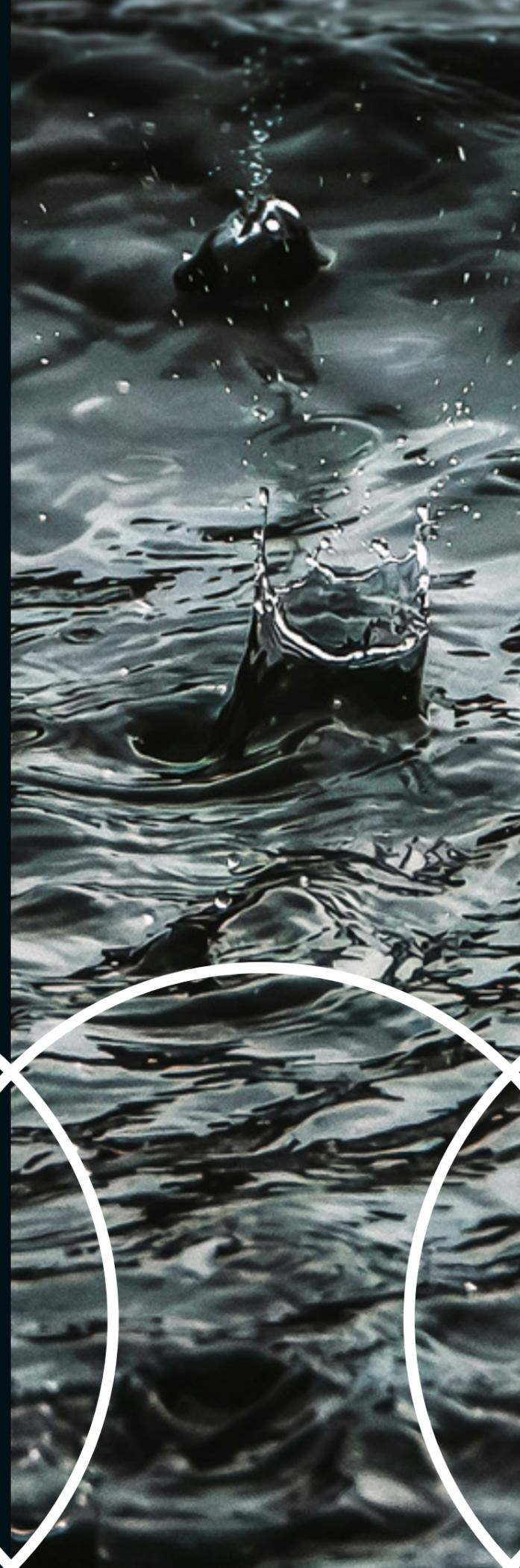
⁴ Index i20 des Referenzdokuments 2019/62.

Ausgedienter Kältemitteltank wird zum Regenwasserspeicher

Einen wichtigen Beitrag zum Handlungsfeld Wassernutzung leistet in Neckarsulm auch ein ausgedienter Kältemitteltank. Nach gründlicher Reinigung fungiert der Behälter mit Baujahr 1999 nun als Regentonnen im XXL-Format. Ganze 25 Kubikmeter nimmt er über eine neu installierte Verrohrung von den Dächern der

benachbarten Produktionshalle auf. Bei Bedarf wird das gespeicherte Regenwasser von den Tankwagen der Standortdienste entnommen und zur Bewässerung der Grünanlagen auf dem Werksgelände verteilt. Dadurch kann die Verwendung von aufbereitetem Betriebswasser reduziert werden. Ein weiterer Pluspunkt: Der ungenutzte

Kältemitteltank muss nicht verschrotet werden und erfährt mit der Umnutzung einen neuen Lebenszyklus. Dieses „Upcycling“ nach der ersten Nutzphase trägt ebenso zum Ressourcen- und Naturschutz bei. Ein sinnvolles Projekt, dem im Werk Neckarsulm noch weitere folgen sollen.



Audi S e-tron GT:
 Stromverbrauch kombiniert in
 kWh/100 km: 19,7–18,0 (WLTP);
 CO₂-Emissionen kombiniert
 in g/km: 0; CO₂-Klasse: A



Umweltziele 2023–2025

Aspekt	Einzelziele der OE	Einzelmaßnahmen	Zieltermin	Status
Energie_CO ₂	Energieeinsparung Energiezentrale Böllinger Höfe	Reduzierung von Beleuchtungszeiten Vordach K10	Dezember 23	●
Energie_CO ₂	Umstellung der Produktion auf CO ₂ -Neutralität	CO ₂ -Neutralität Technische Gasversorgung	Dezember 24	○
Energie_CO ₂	Umstellung der Produktion auf CO ₂ -Neutralität	CO ₂ -neutrale Fernwärmeversorgung	Dezember 24	◐
Wasser	Reduzierung Frischwasserverbrauch um ca. 70 %, Abwasserfreie Fabrik	Neubau Wasserwerk	Dezember 24	◐
Energie_CO ₂	Beleuchtungssteuerung in weiteren Gebäuden; Abschaltung in den Pausen, am Grup- pengespräch und am Wochenende	Umsetzung in den Gebäuden B18-02, C07 Anbau und C09-01 Süd (Einsparpotenzial ca. 1.200 MWh/Jahr)	Dezember 24	◐
Energie_CO ₂	Reduzierung Energieverbrauch durch Abschaltung Klima Prüfstände Geb. C22	Abschaltung der Klimaanlage während Prüfstandsruhe	Dezember 25	◐
Ressourcen	Erweiterung Closed Loop - Losen Alu- blechabfall dem Closed Loop zuführen	BEA Süd – Losen Alublechabfall aus den Pakettrinnen nicht über den Wertstoff- hof entsorgen, sondern über Schächte und Bänder wieder der Paketierpresse zuführen (ca. 100 t/Jahr)	Dezember 24	●
Energie_CO ₂	Einsparung von Druckluft	Entfall vom 12 bar Druckluftsystem in A13	Dezember 25	⊗
Ressourcen	Einsparung von Montagematerial	Montagehilfsmittel Gummibänder als Umlaufmontagematerial einführen	Dezember 24	◐
Ressourcen	Kleberabfallreduzierung	Kleberabfallreduzierung der SCA Anla- gen beim Fasswechsel (25-kg-Fässer)	Dezember 25	◐
Energie_CO ₂	CO ₂ -Reduktion durch Ausbau gesund- heits- und umweltfreundlicher (bes. vegetarischer und veganer) Speisen- angebote in der Audi Gastronomie	Durchführung eines veganen Aktionsmonats (jeweils im Januar); jedes 2. angebotene Gericht in den Hauptmenülinien (Tagesmenü und Hauptmenü) ist vegetarisch oder vegan	Dezember 23	●
Energie_CO ₂	Verwendung Niedrigtemperaturwachs, Wachsfluten	Karosserien müssen nicht mehr so stark erwärmt werden	Dezember 24	◐
Energie_CO ₂	Energieeinsparung Füllertrockner	Planung 2010V Füllertrockner Prozess B10	Dezember 24	◐
Ressourcen	Reduzierung Spülmedium Füller/BC	Reduzierung Butylglykol (12 % → 9 %)	Dezember 24	◐

○ geplant ◐ in Bearbeitung/Umsetzung ● umgesetzt/abgeschlossen ⊗ technisch nicht umsetzbar

Gültigkeitserklärung/Zertifikat

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Georg Wellens, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer DE-V-0118, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 29.1 und 29.2, bestätigt, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2024 der

AUDI AG Werk Neckarsulm

NSU-Straße 1, 74172 Neckarsulm
und
Böllinger Höfe, Alexander-Baumann-Straße, 74078 Heilbronn

mit der Registriernummer DE-136-00001 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2024 ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Rheinbach, den 30. September 2024


Georg Wellens
Dipl.-Ing., Umweltgutachter


Umweltgutachterbüro Wellens
Steinschönerstr. 23
53359 Rheinbach

Zertifikat

Der Unterzeichner bescheinigt, dass das Unternehmen

AUDI AG Werk Neckarsulm

an den Standorten

NSU-Straße 1, 74172 Neckarsulm
und
Böllinger Höfe, Alexander-Baumann-Straße, 74078 Heilbronn

ein

Umweltmanagementsystem

in Übereinstimmung mit

DIN EN ISO 14001:2015

eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Fahrzeugen und Fahrzeugkomponenten.

Zertifikatgültigkeit: 6. Oktober 2026 **Zertifikat-Registrier-Nr.: 1730923**

Rheinbach, 27. September 2023


Dipl.-Ing. Georg Wellens
Umweltgutachter, Zulassung Nr. DE-V-0118 durch DAU GmbH
Verweis auf § 9 Abs. 4 Umweltauditinggesetz (UAG)


Umweltgutachterbüro Wellens
Steinschönerstr. 23
53359 Rheinbach

Ansprechpartner

Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zum Umweltschutz

AUDI AG
Dr. Achim Diehlmann
Leiter Betrieblicher Umweltschutz
Postfach 11 44
74148 Neckarsulm
Tel.: 07132/31-1043
E-Mail: achim.diehlmann@audi.de

Redaktion

AUDI AG, Neckarsulm/FOUR MOMENTS

Beratung/Konzept/Gestaltung/Umsetzung

FOUR MOMENTS

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung 2024 gilt in Verbindung mit der konsolidierten Umwelterklärung 2023.

Termin für die nächste aktualisierte Umwelterklärung

Der Audi Standort Neckarsulm wird die nächste aktualisierte Umwelterklärung im September 2025 vorlegen.



Audi Q6 SUV e-tron quattro:
Stromverbrauch (kombiniert):
19,6–17,0 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert):
0 g/km; CO₂-Klasse: A, 18.03.2024

AUDI AG
74172 Neckarsulm

Stand: 9/2024

Audi Vorsprung durch Technik